

TRAURIG SEIN UND TROST BEKOMMEN 3

Happy End für immer und ewig

Text

Gottes neue Welt // Offenbarung 21,1-4

Worum geht's?

In Gottes neuer Welt wird alles für immer richtig gut sein.

Material

- Handpuppe
- 1 Aktenordner (vorhanden aus Eo5 und Eo6)
- Figuren Hirte und Witwe (vorhanden aus Eo5 und Eo6)
- „Himmlisches Jerusalem“ (Vorlage im Online-Material), gebastelt aus Tonkarton, beklebt mit Goldfolie und/oder Schmucksteinen und auf zwei Holzwäscheklammern geklebt
- 1 Packung Schoko-Goldmünzen (Kaubonbons)
- Dekomaterial in Gold
- 1 Handvoll Kieselsteine
- (LED-)Teelicht, feuerfeste Unterlage, Feuerzeug, Eimer voll Wasser zur Sicherheit
- kleine Schachtel
- 1 Spielfigur pro Kind
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Eo7_Vorlage_Jerusalem auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Hintergrund

In Offenbarung 21 beschreibt Johannes das große Happy End unserer Welt: Die Stadt Gottes, das neue Jerusalem, kommt, geschmückt wie eine Braut an ihrem Hochzeitstag, aus dem Himmel herab. Die Stadt erstrahlt ganz im Glanz der Herrlichkeit Gottes – symbolisiert durch reines Gold und Edelsteine. Edelsteine sind Symbole für den göttlichen Glanz, Reinheit und Heiligkeit. Gold wird in der Bibel mit Schönheit, Reinheit und strahlender Leuchtkraft der Heiligkeit in Verbindung gebracht. Gott wird in diesem neuen Jerusalem für immer bei den Menschen leben – es wird keine räumlichen oder zeitlichen Beschränkungen seiner Gegenwart geben. Ebenso wird in Offenbarung 21,4 das Herz Gottes deutlich: Gott selbst wird für seine Kinder da sein und alle Tränen trocknen.

Methode

Die Geschichte wird mit einem Aktenordner-Theater erzählt. In dieser Einheit wird nur ein Aktenordner benötigt, der aufgeklappt und aufrecht hingestellt wird, sodass die Innenseite zur Erzählperson zeigt. Zusätzlich wird eine kleine Schachtel vor dem Ordner platziert, die als zusätzliche beispielbare Fläche dient. Das „Himmlische Jerusalem“ wird für das Aktenordnertheater vorab gebastelt: ausdrucken, auf Tonkarton kleben und mit Goldfolie und/oder Steinen verziern. Im Online-Material gibt es dazu ein Beispielfoto.

Eo7_Beiispiel auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Notizen



Einstieg

In der Mitte steht der Aktenordner. Die Figuren „Hirte“ und „Witwe“, vorhanden aus den letzten beiden Einheiten, werden auf dem Ordner befestigt. Es folgt ein kurzer Dialog mit einer Handpuppe (HP).

HP: Oh, nicht die zwei schon wieder! (ruft laut) WIR BRAUCHEN TA-SCHEN-TÜ-CHER!

Mitarbeiter/in (MA): Was ist denn los?

HP: Da, das sind doch die aus den Geschichten. Der mit den Schafen ... und die Dings da ...

MA: Ja, stimmt. (zu Kindern) *Erinnert ihr euch noch an die beiden?* (Kinder antworten lassen)

HP (zu MA): Die Frau da hat voll geheult, ey. Erzählst du wenigstens heute mal was Lustiges? Oder was richtig Cooles?

MA (überlegt): Eine coole-lustige-ohne-Tränen-Geschichte ... Was hältst du von einer mega-coolen-ohne-Tränen-Gold-und-Glitzer-Geschichte?

HP: Glitzer finde ich NICHT megacool – aber der Rest klingt gut. Aber kein Pink und keine Einhörner!

MA: Versprochen.





Der Ordner steht aufgeklappt in der Mitte, davor steht die kleine Schachtel. Das „Himmlische Jerusalem“, die Steine, Kaubonbons, Teelicht, feuerfeste Unterlage, Feuerzeug, die Spielfiguren sowie das Dekomaterial liegen bereit.

Also, wie versprochen ... eine megacoole-ohne-Tränen-Gold-und-Glitzer-Geschichte ... ohne Pink und Einhörner.

Diese Geschichte steht fast ganz hinten in der Bibel. Sie berichtet von Dingen, die noch passieren werden.

In unserer Welt gibt es viele traurige Menschen. Sie sind traurig wie die Witwe (*Figur „Witwe“ zeigen*). Manche Menschen sind traurig, weil sie sehr arm sind und kaum etwas zu essen haben. Fallen euch noch Dinge ein, die Menschen traurig machen? *Mit den Kindern Dinge sammeln und für jedes genannte Ding einen Stein auf die Schachtel legen.*

Auch Gott ist darüber sehr traurig. Aber er gibt uns ein megacooles Versprechen. Gott verspricht, dass er die ganze Welt nochmal neu erschaffen wird. Alles wird viel schöner, als wir es uns jetzt vorstellen können. Die Farben werden dort noch leuchtender und bunter sein. In dieser neuen Welt wird es keine einzige Träne mehr geben. Niemand wird mehr traurig sein. *Steine entfernen.*

In der Bibel steht auch, dass Gott eine neue Stadt machen wird. Dort werden alle Freunde von Jesus leben. In der Bibel steht, dass diese Stadt wunderschön sein wird. Diese Stadt wird so schön sein wie eine Braut oder eine wunderschöne Prinzessin. Die tragen ja auch ganz tolle, mit Perlen geschmückte Kleider und Schmuck. Das bedeutet: Wer so etwas anhat, ist ganz besonders, wertvoll und wunderschön. Und genauso schön ist Gottes neue

Stadt (*„Himmlisches Jerusalem“ auf Ordner klemmen*): Sie wird aus purem Gold sein. Die Straßen sind aus Gold, die Mauern und die Häuser. Überall nur Gold und Glitzer, es strahlt und funkelt.

Das ist zwar schön anzusehen, aber ich finde es irgendwie langweilig. Und gemütlich klingt das auch nicht gerade. Könnt ihr euch vorstellen, in einer goldenen Stadt zu wohnen? *Kinder antworten lassen.*

Wisst ihr, als die Geschichte für die Bibel aufgeschrieben wurde – das ist schon über 1000 Jahre her, also wirklich sehr lange – waren Gold und Edelsteine das Wertvollste, was die Menschen kannten. Es gab keine Autos oder Computer. Nur wenige, sehr reiche Menschen konnten sich Gold oder Edelsteine leisten. Etwas noch Schöneres konnte man sich damals einfach nicht vorstellen!

In Gottes neuer Stadt ist genug für alle da. Alle Menschen, die dort leben, werden es schön haben, nicht nur die Reichen.

Lasst uns zusammen eine wunderschöne goldene Stadt bauen. *Schokokaubonbons als Straßen, Goldfolie und Deko-Artikel zusammen mit den Kindern aufbauen, jedes Kind darf dann eine Spielfigur auf die kleine Schachtel vor der Kulisse stellen.*

Und es gibt noch etwas Besonderes an dieser Stadt. Das Besondere ist, dass Gott selbst in dieser Stadt wohnt. *Kerze auf feuerfeste Unterlage auf die Schachtel vor die Kulisse stellen und anzünden.* Ich glaube, Gott wird immer da sein und immer Zeit für uns haben. Und ich glaube, Gott freut sich schon jetzt riesig auf uns alle und kann es kaum erwarten, uns zu sehen.

In Gottes neuer Stadt wird niemand mehr weinen müssen. Niemand wird sich mehr verletzen oder krank sein. Es gibt dort keine aufgeschürften Knie

mehr, keinen Husten oder Corona. Niemand wird mehr sterben müssen. Es gibt keine Kriege mehr, und alle Menschen haben genug zu essen. In Gottes neuer Welt wird alles für immer super sein.

Hier kann die Handpuppe nochmals auftauchen:

HP: Wow, das war jetzt aber wirklich eine gute Geschichte, obwohl es eine Glitzergeschichte war.

MA: Ja, das habe ich dir doch versprochen – eine Glitzergeschichte ohne Pink und Einhörner.

HP: Aber dafür mit Gott, sichtbar, so dass man ihn sehen und anfassen und mit ihm reden kann. Weißt du, was ich Gott dann mal frage, wenn ich bei ihm in seiner Goldstadt bin?

MA: Was denn?

HP: Ich möchte mal wissen, warum überhaupt Schafe verloren gehen und Kuscheltiere und Socken und warum Menschen überhaupt traurig sein müssen.

MA: Tja, das ist eine gute Frage. Ich kann sie dir nicht beantworten, aber ich glaube, Gott wird das eines Tages tun. Er wird dir alle Fragen beantworten können.

HP: Und ihr Kinder, welche Frage würdet ihr Gott stellen?

Kinder antworten lassen.

Die Handpuppe kann nun auch die Fragen aus dem Baustein „Gespräch“ an die Kinder richten.



Gespräch

Warum macht Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde? Was ist das Besondere daran?

Wie findet ihr die Geschichte von der neuen Stadt?

Wer wohnt in dieser Stadt?

Passen da alle Menschen rein oder muss Gott eine zweite Stadt bauen?





Entdecken

Zusammen mit Gott

Die goldene Stadt (das neue Jerusalem) hat für Kindergartenkinder vermutlich wenig Bedeutung, da Gold und Edelsteine kaum Bestandteile ihres Alltags sind. In diesem Baustein können die Kinder entdecken, was für sie kostbar und wertvoll ist oder was sie sich von Gott wünschen.

- Papier
- Scheren
- Klebstoff
- Zeitschriften, Postkarten, Sticker

In der Mitte liegt reichlich Material zum Ausschneiden.

Was ist für dich wertvoll und schön? Wie könnte der Himmel für dich aussehen? Die Kinder gestalten ihre eigene Collage.



Bastel-Tipp

Das neue Jerusalem

- Tonkarton in Gelb oder Gold und Weiß
- 2 Kreisschablonen, ca. 15 cm und 10 cm Durchmesser
- Schere, doppelseitiges Klebeband, Stifte
- Glitter-Mosaik-Moosgummi (quadratisch)
- 1 Ferrero Rocher pro Kind

Zwei Kreise werden auf den Tonkarton aufgezeichnet und ausgeschnitten. Der kleinere Kreis wird mittig in den großen Kreis geklebt. Ebenso wird das Rocher, das Gottes Gegenwart symbolisieren soll, mit doppelseitigem Klebeband in der Mitte fixiert. Mit dem Glitter-Mosaik-Moosgummi können nun die Häuser des neuen Jerusalems gestaltet werden: die vorgestanzten Plättchen in unterschiedlicher Farbe und Höhe einfach aufeinander kleben. Wer möchte, kann noch Menschen dazu malen.



Aktion

Leben in Gottes neuer Welt

Die in den Kreativ-Bausteinen „Entdecken“ und „Bastel-Tipp“ entstandenen Werke der Kinder könnten im Raum oder in der Gemeinde ausgestellt werden und somit auch den Erwachsenen Impulse geben.

- die Werke der Kinder
- Stellwände oder Tische als Befestigungsmöglichkeit

Abreden treffen, sodass die Ausstellung im Erwachsenengottesdienst angekündigt wird. Eventuell Impulskärtchen ausgeben an die Erwachsenen: „Wie sieht für mich Leben in Gottes neuer Welt aus?“



Musik

- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ich freue mich, denn Gott liebt mich so (Birgit Minichmayr) // Nr. 55 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Gottes Liebe ist so wunderbar (mdl. überliefert) // Nr. 33 in „Kleine Leute – Großer Gott“



Gebet

Lieber Gott, danke, dass es irgendwann keine Tränen und überhaupt nichts Schlimmes mehr geben wird. Danke, dass du alles wieder gut machst – und zwar für immer. Amen

Simone Marquadt

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

